



Pressemitteilung

Gera, 25. Juni 2021

Jüdisches Leben in Greiz sichtbar machen

Preisträgerin bei „Tatort Kultur“ der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen stiftet ihr Preisgeld für neue Stolpersteine in Greiz – Sparkasse Gera-Greiz fördert das Projekt

Jessica Hein absolviert ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur in der Staatlichen Bücher- und Kunstsammlung Greiz. Dabei begab sie sich auf die Spuren jüdischen Lebens in der Schloss- und Residenzstadt. Beeindruckt hatte sie eine Ausstellung im Sommerpalais zum jüdischen Leben in Greiz während des 18. und 19. Jahrhunderts. Hier knüpfte sie an, recherchierte zu jüdischen Bürgern, die im 20. Jahrhundert in Greiz lebten, alte Adressbücher lieferten wichtige Informationen, befasste sie sich mit Schicksalen der Menschen und möchte vor allem deren Geschichten sicht- und erlebbar machen. Deren Biografien erfasste sie in der Onlinedatenbank der Stiftung Jüdisches Museum Berlin (www.jewish-places.de).

Mit diesem Projekt, das sich ins Themenjahr „900 Jahre jüdisches Leben in Thüringen“ einfügt, bewarb sich Jessica Hein für den Wettbewerb „Tatort Kultur“ der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Mit Erfolg. Doch dabei soll es nicht bleiben. Damit jüdisches Leben nicht dem Vergessen anheimfällt, sollen Stolpersteine die Menschen ins öffentliche Leben zurückholen und

Seite 2

Pressemitteilung 25. Juni 2021

symbolisch sichtbar machen. Gibt es bisher vier Stolpersteine in Greiz, so sollen mindestens sechs weitere hinzukommen, so das Ziel der jungen Frau. So werden vier Steine an die Familie Reisler erinnern. Baruch Reisler und sein Sohn Max waren nach der Deportation nach Polen in einem Lager ums Leben gekommen; den beiden anderen Kindern gelang die Flucht ins Ausland. Zwei Stolpersteine sollen der Familie Kapitalnik gewidmet werden; Vater und Tochter hatten in Greiz eine Rohproduktehandlung und wurden in der Shoah ermordet.

Für die neuen Stolpersteine stiftet Jessica Hein ihr beim „Tatort Kultur“ gewonnenes Preisgeld von 500 Euro. Die Sparkasse Gera-Greiz legt 500 Euro drauf. „Zum einen, weil es ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen betrifft. Zum anderen, weil es beispielhaft ist, mit welchem hohem Engagement und Rechercheaufwand Frau Hein ihre Forschungsarbeit betreibt und dafür ihr Preisgeld stiftet“, betont Steffen Schulthes vom Vorstand der Sparkasse Gera-Greiz.

Mit dem Preis „Tatort Kultur“ zeichnet die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen Projekte von Teilnehmern im Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur bzw. im Bundesfreiwilligendienst aus. Die Projekte sollen nachhaltig sein, zur Einsatzstelle passen und in der Idee und Realisierung in der Hauptsache von den Freiwilligen durchgeführt werden. Insgesamt vergab die Jury in diesem Jahr sieben von zehn möglichen Preisen, informiert Dr.

Seite 3
Pressemitteilung 25. Juni 2021

Michael Grisko von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Weitere Preise gingen nach Erfurt, Rudolstadt, Schmalkalden, Teistungen und Weimar.



Jessica Hein präsentiert ihre Preisträger-Urkunde im Wettbewerb „Tatort Kultur“. Steffen Schulthes und Dr. Michael Grisko (r.) gratulieren ihr zum Erfolg. (Foto: Sparkasse Gera-Greiz/Uwe Müller)

Seite 4
Pressemitteilung 25. Juni 2021

Uwe Müller
Referent Kommunikation
Sparkasse Gera-Greiz
Schloßstraße 11, 07545 Gera
Telefon +49 365 8220-1020
uwe.mueller@spk-gera-greiz.de